

Quebracho cortex (+!)

Anwendung

Volksmedizin: innerlich bei Asthma bronchiale, Atemstörungen, Bronchitis, Fieber, Krämpfen und Appetitlosigkeit. In Südamerika wird die Droge speziell gegen Fieberzustände (bes. Malaria) eingesetzt. Homöopathie: chronische Atemwegserkrankung mit Atemnot.

Dosierung

Einздosis: 1-2 g Droge.

Tinktur: 2,5-5 g (EB6).

Homöopathisch: 5-10 Tropfen, 1 Tablette, 5-10 Globuli, 1 Messerspitze Verreibung 1-3-mal täglich oder 1 ml Injektionslsg. 2-mal wöchentlich s. c. (HAB).

Wirkmechanismen

Die in der Droge enthaltenen Indolalkaloide sind für die expektorierende und atemanaleptische Wirkung der Droge verantwortlich.

Zur Wirkungsweise der Gesamtdroge liegen keine Studien vor, jedoch wurden isolierte Inhaltsstoffe auf ihre pharmakologische Aktivität untersucht. So wurde für das Hauptalkaloid Aspidospermin im Tierversuch eine Stimulierung der Atemtätigkeit nachgewiesen.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge sind nicht bekannt. Als Nebenwirkungen können u. a. Speichelblut, Kopfschmerzen, Schweißausbrüche, Schwindel, Benommenheit und Schläfrigkeit auftreten. Einnahme größerer Dosen führt zu Übelkeit und Erbrechen.

Charakteristik

Quebrachorinde ist die Rinde des *Aspidosperma quebracho-blanco* (Schlechtend.).

Herkunft

Argentinien und Bolivien.

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen/Verwechslungen

Kann mit *Aspidosperma horco kebracho* (SPEG.) verwechselt werden.

Zubereitung

Quebrachotinktur: 1:5 (Ethanol 70%) V/V (EB6).

Art der Anwendung

Extrakt und Pulver.

Fertigpräparat: Perasthman.

Als Droge selten in Asthmapräparaten, sonst in Kombinationen als Bronchicum.

Identität

Indikatornachweis von Gerbstoffen und Alkaloiden (EB6).

Reinheit

Asche: max. 10% (DAC86).

Fremde Beimengungen: max. 5% (DAC86).

Gehalt/Gehaltsbestimmung

Gesamtalkaloide: mind. 1% (DAC86).

Photometrische und HPLC Bestimmung.

Lagerung

Gut verschlossen.

Art der Fertigarzneimittel

Pulver, Tabletten, Dragées, Tropfen und Elixier.

Substanzen

- Indolalkaloide (0,5-1,5%): Hauptalkaloide Aspidospermin (Anteil ca. 30%), Yohimbin (Quebrachin, Anteil ca. 10%), weiterhin u.a. (-)-Quebrachamin, Akuammidin

- Gerbstoffe

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Aspidosperma-quebracho-blanco-Rinde

Cortex Quebracho

Quebracho

Volkstümliche Namen

Aspidosperma (eng.)

Casca de quebracho (port.)

Corteza de quebracho blanco (span.)

Ecorce de quebracho (frz.)

Quebracho bark (eng.)

Quebracho Blanco (eng.)

Quebrachorinde (dt.)

weiße Quebracho (dt.)

White Quebracho (eng.)

Indikationen

Appetitlosigkeit (Andere)
Asthma (Andere, +)
Beschwerden, asthmatisch (Hom.)
Husten/Bronchitis (Andere, +)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Zu den pharmakologischen Wirkungen der Gesamtdroge liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Möglicherweise sind für die der Droge zugeschriebenen expektorierenden und atemanaleptischen Wirkungen und für einige von der Volksmedizin beanspruchten Indikationsgebiete die enthaltenen Alkaloide verantwortlich. Die Anwendungsbeschränkungen und Dosierungshinweise sind zu beachten.